

Kolumne

Hunger frisst Zukunft

DANIEL RÜEGG, SOZIALDIAKON

Der Slogan der diesjährigen ökumenischen Kampagne hat mich nicht sofort angesprochen. Natürlich verstehe ich den Gedanken, dass der Hunger alles frisst, was wir für eine gute Zukunft tun könnten. Wer ums Überleben kämpfen muss, hat keinen Raum für Bildung, Infrastruktur oder Klimaschutz.

Aber auch wir, die wir den existenzbedrohenden Hunger gar nicht kennen, sind nicht bereit, wirklich in die Zukunft zu investieren. Die ökumenische Kampagne hat auch dieses Jahr wieder mich und dich im Visier und sagt uns, dass die Armut im globalen Süden nicht ein Schicksal ist, das wir einfach so hinnehmen müssen. Sie hat unser Konsumverhalten und unseren Lebensstil im Blick und hält uns den Spiegel vor.

Doch was tun, wenn das, was wir gelernt haben, plötzlich nicht mehr richtig ist? Wir wollen weiterhin aus dem Vollen schöpfen und voll durchstarten. Sind wir in der Lage, uns so radikal zu ändern, wie es verlangt wird? Sind wir nicht genauso zum Scheitern verurteilt wie die Politik, die Ziele setzt und doch nichts erreicht?

Früher, als ich noch zur Schule ging, gab es in der Schweiz ein grosses Drogenproblem. Uns wurde drastisch gezeigt, wie gefährlich diese Dinge sind, nicht nur harte Drogen, sondern auch Tabak. Ich erinnere mich an Bilder von Beinstümpfen und schwarzen Lungen, an den Mann, der uns mit elektronischer Stimme ansprach. Damals fanden wir die Sorge übertrieben, doch sie wirkte, zumindest bei mir.

Diese Erinnerung zeigt mir, dass es richtig ist, wenn wir heute Dinge über uns ergehen lassen und hinhören, auch wenn wir keine Lust haben. Dies zu unserem eigenen Schutz und nicht nur für den globalen Süden. Unser Lebensstil schadet nicht nur den Armen, sondern auch uns selbst: unserem Wohlbefinden, unserer Lebensfreude und Gesundheit. Wie gut wäre es, wir könnten endlich den Gang runterschalten und in einigen Bereichen den Rückwärtsgang einlegen. Unsere Art zu leben, geht tatsächlich an Herz und Nieren.



«Seelenbretter» – kreativ in jeder Hinsicht.

Save the date!

Mit dem diesjährigen Motto «Freude, Hoffnung, Raum ... für dich» laden die katholische und reformierte Kirche unseres Ortes an der «Langen Nacht der Kirchen» zu einem vielfältigen Programm ein. Kirche kann ganz anders erlebt werden. In der Kirche Gerliswil wird es für alle Generationen ein bunter und kreativer Abend geben: Es wartet eine Ausstellung mit farbigen Kunstwerken, die Jugendliche der Kirchgemeinde herstellen, sogenannte Seelenbretter. Bunt und kreativ wird es beim Workshop von Sprayer Rayo. Junge und Junggebliebene dürfen in diesem speziellen Workshop die Technik des Graffiti-Sprayens lernen und sogar ein Kunstwerk nach Hause nehmen. Am späteren Abend wird es für alle Bewegungsfreudigen einen Kreistanzworkshop geben mit Musik der «Ämmer Örgeler», ganz im Sinne «Freude, Hoffnung ... Raum für dich». Save the date!
Freitag, 23. Mai, 18 bis 22 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Konfirmation «Zusammen unterwegs»

In zwei Wochen ist es so weit und zwölf junge Menschen lassen sich in unserer Gemeinde konfirmieren. Wie jedes Mal bin ich dankbar, mit der jugendlichen Gruppe unterwegs sein zu dürfen. Denn in der heutigen Zeit ist die Konfirmation keine Selbstverständlichkeit mehr – gerade in einem urbanen Gebiet wie bei uns. Im Vergleich zu früher ist es eine bewusste Entscheidung, dem Religionsunterricht treu zu bleiben und nicht frühzeitig auszusteigen.

Auch bei der diesjährigen Klasse ist eine tiefgründige Motivation spürbar. Der Konfunterricht bietet Gelegenheit, zusammen mit anderen über wichtige Fragen des Lebens und über unseren Glauben nachzudenken sowie neue Leute besser kennenzulernen. Die Konfirmation ist ein wertvolles Ritual, gerade in der heutigen Zeit. Für was eigentlich? Es geht um das bewusste «Ja» zur Taufe. Der Segen in der Kirche, wie auch die Feier in der Familie sollen die Jugendlichen und ihre Angehörigen stärken.



Konfweekend in Basel.

Am 13. April feiern wir Konfirmation. Wie immer gestalten die Jugendlichen diese Feier mit der Pfarrperson selbst. Das Thema? «Zusammen unterwegs»: Das weite Meer fasziniert die Jugendlichen, und es kam das Bild von Segelschiffen auf, die unterwegs sind. Jeder steuert sein Schiff selbst durch die Launen der Natur. Aber wir sind gemeinsam unterwegs.

Dabei haben wir unsere Stärken, Ressourcen, die Kirche und Gott sowie unsere Mitmenschen. Sie dürfen gespannt sein, wie die Jugendlichen ihr Thema umsetzen werden. Seien auch Sie dabei an diesem kreativen Gottesdienst und geben Sie den Jugendlichen damit Ihren Segen.

Sonntag, 13. April, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Agenda

Gottesdienste von Karfreitag bis Ostern

An Ostern feiern wir die Auferstehung Christi von den Toten. Darin ist unsere Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod begründet. Das Osterfest ist deshalb ein freudiges und fröhliches Fest. Mehr Mühe haben wir mit dem Karfreitag, denn er spricht von Leid und Tod und von Dingen, mit denen wir uns nicht gerne befassen. Der höchste Feiertag für uns Reformierten ist aber nicht der Oster Sonntag, sondern der Karfreitag, wo Jesus sein Leben hingibt. Und doch geht es am Karfreitag auch um die Liebe: «Grössere Liebe hat niemand, als dass er sein Leben lasse für seine Freunde» (Joh 15, 13).
Freitag, 18. April, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke
Sonntag, 20. April, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke
 Beide Gottesdienste werden feierlich musikalisch begleitet.

Ökumenischer Kreuzweg in Rothenburg

Wir machen uns gemeinsam auf einen besinnlichen Weg, bei dem wir uns mit dem Leiden in unserer Welt auseinandersetzen. Beginnend bei der katholischen Kirche Bertiswil zum Rundweg mit fünf Stationen und wir befassen uns mit dem Thema der ökumenischen Kampagne: «Hunger frisst Zukunft»: Hunger und Unterernährung gefährden im globalen Süden das Leben und die Zukunft ganzer Generationen. Für uns ist das Thema in weiter Ferne, denn wir kennen den existenzbedrohenden Hunger nicht. Aber die Armut im globalen Süden steht in direktem Zusammenhang mit unserem Überfluss ... Den Abschluss machen wir wiederum bei der Kirche Bertiswil. Der Kreuzweg findet bei jeder Witterung statt. Das Vorbereitungsteam, Jacqueline Meier, Gabi Kuhn, David Rügsegger und Daniel Rüegg, freut sich auf Sie.
Freitag, 18. April, 10 bis max. 12 Uhr, Beginn bei der Kirche Bertiswil, Rothenburg

Gemeinsam statt einsam essen

Sind Sie oft alleine zu Hause beim Mittagessen? Würden Sie gerne nette Leute kennenlernen? Der «Gedeckte Tisch» lädt dazu ein, gemeinsam mit anderen ein feines Drei-Gänge-Menü zu geniessen. Freiwillige Köchinnen und Köche und ein motiviertes Team bekochen und bewirten Sie. Das Mittagessen mit Mineralwasser wird zum Selbstkostenbeitrag von Fr. 12.– pro Person abgegeben. Das Essen findet einmal monatlich in der reformierten Kirche Meierhöfli statt. Die Organisation des «Gedeckten Tisches» benötigt eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Termin an: Reformierte Kirche Emmen-Rothenburg, Daniel Rüegg, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeinschaft bereichern.
Donnerstag, 17. April, 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke

Ökumenisches Trauercafé: Neue Zeiten ab Mai

Einmal im Monat treffen sich im Oeki Rothenburg Menschen, die eines verbindet – die Trauer um einen geliebten Menschen. In der Trauer nicht allein bleiben, einander zuhören, schweigen, sich erinnern, lachen und neuen Mut schöpfen – dazu bietet das Trauercafé Raum. Es findet immer am 1. Mittwoch im Monat statt. Im April noch einmal wie bis anhin von 15 bis 17 Uhr. Ab Mai möchten wir ausprobieren, ob die Zeit am Abend besser passt: Ab dann wird das Trauercafé ab 19.30 bis zirka 21 Uhr durchgeführt. Es ist keine Anmeldung notwendig. Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie, einmal, mehrmals oder jedes Mal. Das Oeki befindet sich im Flecken Rothenburg neben der katholischen Pfarrkirche.
Mittwoch, 2. April, 15 bis 17 Uhr, Mittwoch, 7. Mai, 19.30 bis 21 Uhr, jeweils im Oeki Rothenburg

Gottesdienste

Sonntag, 30. März

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Anschliessend Teilkirchgemeindeversammlung und «Suppenzmittag». Musik: Monika Furrer, Violine, und Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Heks/Bfa-Projekt

Sonntag, 6. April

9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kirchenkaffee. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Heks/Bfa-Projekt

Sonntag, 13. April

10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Konfirmationsgottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser und Theologin B. A. Sibylle Schopfer. Apéro Frauenbund Rothenburg. Musik: Peter Wespi, Saxofon, und Walter von Ah, E-Piano. Konfirmandengabe

Karfreitag, 18. April

9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst mit Abendmahl durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kirchenkaffee. Musik: Gabriela Schüpfer, Flöte, und Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Heks/Bfa-Projekt

Ostersonntag, 20. April

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Gottesdienst mit Abendmahl durch Pfarrerin Claudia Speiser. Anschliessend Apéro und «Eiertütschen». Musik: Cecilia Albrecht, Violine, Nicola Brügger, Sopran, und Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Heks/Bfa-Projekt

Sonntag, 27. April

Es findet kein Gottesdienst statt

Altersheimgottesdienste

Betagtenzentrum ALP:

Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle: 24. April mit Sozialdiakon Daniel Rüegg

Betagtenzentrum Emmenfeld:

Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr. 9. April: Sozialdiakon Daniel Rüegg. 23. April: Pfarrer Lorenz Schilt

Altersheim Fläckematte:

Ostersonntag-Gottesdienst um 15 Uhr im Saal. Samstag, 19. April mit Pfarrer Lorenz Schilt

Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle. Freitag, 25. April mit Sozialdiakon Daniel Rüegg

Weitere Anlässe

Trauercafé. Mittwoch, 2. April, 15 Uhr im Oeki (Flecken Rothenburg).

Ohne Anmeldung

Gemeinsames Stricken.

Donnerstag, 3. und 24. April, 14 bis 16 Uhr, auf der Bühne, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Ohne Anmeldung

Bibelteilen.

Dienstag, 8. April, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg; Dienstag, 15. April, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Mit Claudia Speiser

Spielnachmittag.

Dienstag, 15. April, 14 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Ohne Anmeldung

Gedeckter Tisch.

Donnerstag, 17. April, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Köchin Lotti Küffer. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

Kreuzweg.

Karfreitag, 18. April, 10 Uhr, Rothenburg. Start und Schluss bei der Kirche Bertiswil. Mit Sozialdiakon Daniel Rüegg sowie katholischem Team. Musik: Peter Wespi, Saxofon

Kaffee und Schwatz.

Donnerstag, 24. April, 14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Mit Sozialdiakon Daniel Rüegg

Freud und Leid

Wir gedenken:

Gröflin Doris Silvana, genannt Doris, geb. 1958, Emmenbrücke
 Bohnet-Hoffmann Ruth Sofie, genannt Ruth, geb. 1932, Emmenbrücke
 Nobs Arnold, geb. 1931, Emmenbrücke
 Schürmann Eva Maria, genannt Evi, geb. 1953, Emmenbrücke
 Mäder Annemarie Christiane, genannt Annemarie, geb. 1946, Emmenbrücke

Kontakt

Seelsorgeteam:

Pfarrerin Claudia Speiser
 041 260 44 56, 079 943 19 21, claudia.speiser@reflu.ch
 Sozialdiakon Daniel Rüegg
 041 280 15 79
 daniel.rueegg@reflu.ch

Vertretungen: Pfarrer Lorenz Schilt, 079 252 27 52, lorenz.schilt@reflu.ch

Seelsorgetelefon: 078 243 24 50

Sigristin Gerliswil: Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39, sigrist.gerliswil@reflu.ch

Sekretariat:

Andrea Fischer Trüb, 041 280 15 42 sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch

Büro: Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke

Amtswochen

24. März bis 6. April: Pfarrerin Claudia Speiser

7. bis 27. April:

Pfarrer Lorenz Schilt
 (7./8./25./26./27. April keine Abdankungen, L. Schilt telefonisch erreichbar)

28. April bis 4. Mai:

Pfarrerin Claudia Speiser

Zur Website

reflu.ch/emmen-rothenburg

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

